

Case Study

Nassauische Heimstätte / Wohnstadt

»Mit dem Einsatz der ETERNUS CS800 Datensicherungs-Appliance konnten wir unsere Backup-Zeiten deutlich beschleunigen – wir kommen jetzt mit halb so viel Zeit aus. Dank der Deduplizierungstechnologie hat sich zudem die Datenmenge drastisch reduziert.«

Mario Friedrich, Stabsbereich Informationssysteme und -services, Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte / Wohnstadt



Hessens großer Wohnungsanbieter

Die Vermietung von rund 65.000 eigenen Wohnungen an über 150 Standorten in ganz Hessen bildet die Kerntätigkeit der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte / Wohnstadt. Neben den damit verbundenen Aufgaben der Verwaltung, Modernisierung und Bestandspflege ist qualitativ hochwertiger Mietwohnungsbau eine der wichtigsten Anliegen des Verbundes. Weitere Schwerpunkte liegen in den Bereichen der städtebaulichen Planungstätigkeit, der Sanierungsträgerschaften, im kommunalen Hochbau sowie in der Realisierung privater Eigentumsmaßnahmen. Die Unternehmensgruppe entstand im Jahr 2005 durch den Zusammenschluss der Vorgängergesellschaften Nassauische Heimstätte GmbH mit Sitz in Frankfurt a. M. und der Wohnstadt GmbH in Kassel. Beide Unternehmen verfügen über jeweils acht Jahrzehnte währende Erfahrungen in der Wohnungswirtschaft und in allen Bereichen des Planens und Bauens in Hessen und Thüringen sowie in zahlreichen EU-Ländern.

Backup-Fenster optimieren mit ETERNUS CS

Für den zweiten Hauptsitz der Unternehmensgruppe in Kassel war eine Modernisierung des Backup-Systems nötig. Auch galt es, das Backup-Konzept zu überdenken. „Unsere primäre Frage lautete: Wie kriegen wir die Backup-Zeiten in den Griff – und natürlich die Datenkapazität“, bringt es Mario Friedrich, Administrator für Server-, Speicher- und Kommunikationssysteme bei der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte / Wohnstadt, auf den Punkt. „Einerseits steigen die Datenmengen kontinuierlich an, und gleichzeitig steht weniger Zeit für die Datensicherung zur Verfügung.“ Schnell stand fest, dass ein Netzwerkspeicher mit Deduplizierung die beste Lösung darstellen würde, um die Datenmenge zu reduzieren und das Backup-Fenster zu optimieren. Nach einem Mitbewerbsvergleich fiel die Wahl auf die ETERNUS CS800 Datensicherungs-Appliance von Fujitsu, denn die Leistungsmerkmale sowie das Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugten.

Der Kunde

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte / Wohnstadt bietet seit über 80 Jahren Dienstleistungen rund ums Wohnen, Bauen und Entwickeln. www.naheimst.de



Die Herausforderung

Um den stetig steigenden Datenmengen zu begegnen, suchte die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte / Wohnstadt für den zweiten Hauptsitz in Kassel eine neue Lösung zur Minimierung der Backup-Zeit.

Die Lösung

Mit der ETERNUS CS800 Datensicherungs-Appliance von Fujitsu in Kombination mit CA ARCserve® Backup konnte die Unternehmensgruppe die Datenmenge drastisch reduzieren und die Backup-Zeiten halbieren.

Kundenvorteile

- Hohe Datenverfügbarkeit durch schnelle Backup- und Wiederherstellungs-Zeiten
- Radikal minimierte Backup-Datenmenge durch Deduplizierung
- Hohe Platten-Performance und Zuverlässigkeit
- Einfache Skalierbarkeit
- Einfache Konfiguration durch eine intuitiv zu bedienende Web-Oberfläche

Produkte und Services

- Speichersystem: 1 x ETERNUS CS800
- Backup-Software: CA ARCserve® Backup
- Maintenance & Support

Zwei Terabyte Backup-Daten

Mehr als 40 Server umfasst das Rechenzentrum der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte / Wohnstadt in Kassel, an dem auch noch drei weitere Zweigstellen angebunden sind. Mario Friedrich überschlägt, dass die zu sichernde Datenmenge inzwischen auf etwa zwei Terabyte angewachsen ist. Sie umfasst die gängige elektronische Büro-Korrespondenz, das ERP-System sowie CAD-Daten, umfangreiche Sanierungspläne – denn auch Stadtansanierung und der Bau neuer Wohnungen gehören zu den täglichen Aufgaben der Unternehmensgruppe. Dass sich die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte / Wohnstadt für eine Backup-Lösung von Fujitsu entschieden hat, lag auch an den positiven Erfahrungen in der Vergangenheit: „Die Qualität der Fujitsu-Server stimmt einfach“, sagt Mario Friedrich. „Auch der Service bei Implementierungen oder im Problemfall läuft einwandfrei. Wir haben feste Wartungsverträge, da klappt alles fabelhaft.“

Erfolgsfaktor Deduplizierung

Da lag es nahe, sich die ETERNUS CS800 S2 einmal genauer anzuschauen. „Wir wollten das Backup vereinfachen und die Menge der Bänder reduzieren. Wir hätten immer größere Wechsler und mehr Tresorplatz benötigt, um die Bänder zu lagern“, erklärt Mario Friedrich. „Das Konzept, unser Backup auf einen Netzwerkspeicher zu legen, war für uns also ein wichtiger Schritt. Die Deduplizierungs-Technologie des ETERNUS Systems ist optimal, um die Datenmenge zu reduzieren.“ Hierfür werden platzsparende Referenz-Pointer angelegt, die die redundanten Datenblöcke innerhalb der Backup-Dateien ersetzen. Das bedeutet: Die ETERNUS CS800 S2 ist in der Lage, überflüssige Dateien ausfindig zu machen und zu eliminieren – es werden also nur die Daten erneut gespeichert, die zwischen den Backup-Phasen hinzugekommen oder verändert worden sind. Aus diesem Grund bietet die ETERNUS CS800 eine ideale Grundlage, um Vollbackups platzsparend zu sichern. Damit kann die Unternehmensgruppe im Katastrophenfall schnell auf den letzten Stand zurückspringen und muss nicht die inkrementellen Sicherungen plus letzte Vollsicherung einzeln wiederherstellen, was zeitaufwendiger und fehleranfälliger wäre.

Größere Datenreduktion als erwartet

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte / Wohnstadt nutzt die ETERNUS CS800 S2 in der „NAS Basic“-Ausführung, also als Network-Attached-Storage-System, das standardmäßig mit 16 Terabyte Plattenspeicher geliefert wird. Zusätzlich orderte die Unternehmensgruppe eine Erweiterungseinheit, sodass die Gesamtkapazität nun 32 Terabyte beträgt. Skalieren ließe sich das System noch bis zu 160 Terabyte. Die Vorteile des Systems machten sich für Mario Friedrich schnell positiv bemerkbar:

„Der Einsatz der ETERNUS CS800 S2 führte schon nach den ersten Wochen zu einer größeren Datenreduktion, als Fujitsu in Aussicht gestellt hatte. Es hieß, wir könnten davon ausgehen, dass sich die Datenmenge im Verhältnis 10:1 verringern würde – tatsächlich kommen wir auf den Faktor 11:1. Das ist ein überragendes Ergebnis.“

Beschleunigte Backup-Zeiten

Der neue Freiraum führt nun zu mehr Datensicherheit. „Es versetzt uns in die Lage, mehr Daten vorzuhalten, die wir sonst überschreiben müssten“, so Friedrich. „Unser Backup reicht nun also weiter zurück – und hat damit eine höhere Qualität.“ Hinzu kommt ein nicht zu unterschätzender Zeitvorteil. „Die Backup-Zeiten haben sich bei uns in etwa halbiert. Das ist eine deutliche Beschleunigung“, befindet Mario Friedrich. Das gilt auch für die Wiederherstellungszeiten, denn schließlich läuft der Zugriff auf Daten, die auf Festplatten liegen, deutlich schneller, als Bandmedien dies zulassen würden. Auf Bänder mag Mario Friedrich dennoch nicht gänzlich verzichten. Die Wochenend-Vollbackups werden auf die ETERNUS CS800 geschrieben und zusätzlich auf Tapes gesichert. „Aber die Bänder können wir dann getrost vom System entfernen und in einem Tresor lagern“, resümiert Friedrich.

Mehr Informationen zur ETERNUS CS von Fujitsu:
de.fujitsu.com/products/storage/eternus/cs

Kontakt

Fujitsu Technology Solutions
Customer Interaction Center
Mo.–Fr.: 8:00–18:00 Uhr
E-Mail: cic@ts.fujitsu.com
Telefon: +49 (0) 1805-372 100
(14 Ct./Min aus dem deutschen Festnetz,
maximal 42 Ct./Min. aus dem deutschen Mobilfunknetz)

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte.
Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten. Wie-dergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann. Weitere Einzelheiten unter de.fujitsu.com/terms_of_use.html
Copyright © Fujitsu Technology Solutions GmbH 2011
Realisierung: www.cafe-palermo.de/lett